# Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen

| 2015 | Verkündet am 9. November 2015 | Nr. 253 |
|---|---|---|


## Jahresabschluss für das Sondervermögen Immobilien und Technik der Stadtgemeinde Bremen für das Wirtschaftsjahr 2014

Zum Jahresabschluss des Sondervermögens Immobilien und Technik der Stadtgemeinde Bremen für das Jahr 2014 hat der Haushalts- und Finanzausschuss am 18. September 2015 folgenden Beschluss gefasst:

Der Haushalts- und Finanzausschuss stellt nach § 7 des Gesetzes über die Errichtung eines Sondervermögens Immobilien und Technik der Stadtgemeinde Bremen (BremSVITOG) den Jahresabschluss des Sondervermögens Immobilien und Technik der Stadtgemeinde Bremen zum 31. Dezember 2014, der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers versehen ist, fest. Der Verlust von EUR 1 330 515,65 wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Ausschuss erteilt der Geschäftsführerin der Immobilien Bremen AöR, Frau Andrea Jost, als Geschäftsbesorgerin des Sondervermögens die Entlastung für das Geschäftsjahr 2014.

**Anlage 1:** Bilanz zum 31. Dezember 2014

**Anlage 2:** Gewinn- und Verlustrechnung 2014

**Anlage 3:** Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers zum 31. Dezember 2014

gez. Herr Jens Eckhoff
Vorsitzender des städtischen Haushalts- und
Finanzausschusses Bremen

## Sondervermögen Immobilien und Technik der Stadtgemeinde Bremen (SVIT), Bremen

### Bilanz zum 31. Dezember 2014

**AKTIVA**

| | EUR | 31.12.2014 EUR | 31.12.2013 EUR |
|---|---|---|---|
| **A. ANLAGEVERMÖGEN** | | | |
| **I. Sachanlagen** | | | |
| 1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 870.510.199,42 | | 862.443.001,18 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 74.229,00 | | 96.170,00 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 5.935.360,27 | | 7.764.081,51 |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 31.426.736,19 | | 31.988.816,55 |
| | | 907.946.524,88 | 902.292.069,24 |
| **II. Finanzanlagen** | | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | | 400.001,00 | 400.001,00 |
| **B. UMLAUFVERMÖGEN** | | | |
| **I. Vorräte** | | | |
| 1. Unfertige Leistungen | | 522.690,61 | 596.013,80 |
| **II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 416.201,09 | | 1.117.513,33 |
| 2. Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen | 202.513,98 | | 287.373,18 |
| 3. Forderung gegenüber der Freien Hansestadt Bremen | 8.042.975,36 | | 7.121.738,32 |
| 4. Sonstige Forderungen | 1.676,00 | | 3.425,00 |
| | | 8.663.366,43 | 8.530.049,83 |
| **C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN** | | 63,32 | 1.097.365,28 |
| | | 917.532.646,24 | 912.915.499,15 |

**PASSIVA**

| | EUR | 31.12.2014 EUR | 31.12.2013 EUR |
|---|---|---|---|
| **A. EIGENKAPITAL** | | | |
| **I. Dotationskapital** | 463.338.727,20 | | 465.095.962,65 |
| **II. Bilanzgewinn** | 10.107.984,19 | | 11.438.499,82 |
| | | 473.446.711,39 | 476.534.462,47 |
| **B. SONDERPOSTEN MIT RÜCKLAGEANTEIL** | | 215.658,67 | 227.089,58 |
| **C. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN** | | 223.449.120,68 | 205.937.133,10 |
| **D. SONDERPOSTEN FÜR ZUWENDUNGEN** | | 892.274,88 | 914.222,36 |
| **E. SONDERPOSTEN FÜR BAUUNTERHALTUNG** | | 9.041.199,43 | 8.162.160,91 |
| **F. RÜCKSTELLUNGEN** | | | |
| 1. Sonstige Rückstellungen | | 3.283.473,91 | 4.755.522,62 |
| **G. VERBINDLICHKEITEN** | | | |
| 1. Erhaltenen Anzahlungen | 702.129,68 | | 705.322,77 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 6.187.481,02 | | 6.324.337,80 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 1.313.902,93 | | 1.680.260,42 |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber der Freien Hansestadt Bremen | 162.079.042,19 | | 174.600.347,90 |
| 5. Sonstige Verbindlichkeiten | 0,00 | | 0,00 |
| | | 170.282.555,82 | 183.310.268,89 |
| **H. AUSGLEICHSPOSTEN AUS DARLEHENSFÖRDERUNG** | | 30.347.747,25 | 26.898.881,08 |
| **I. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN** | | 6.573.904,21 | 6.175.758,14 |
| | | 917.532.646,24 | 912.915.499,15 |

## Sondervermögen Immobilien und Technik der Stadtgemeinde Bremen (SVIT), Bremen

### Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

| | 2014<br>EUR | 2013<br>EUR |
|---|---|---|
| 1. Mieten und Pachten | 83.737.070,79 | 82.636.068,17 |
| 2. Nutzungsentgelte | 1.392.187,25 | 1.769.313,14 |
| 3. Zuweisung Haushaltsmittel für Bauunterhaltung | 909.544,36 | 952.196,10 |
| 4. Erhöhung/Verminderung (-) des Bestands an unfertigen Leistungen | -73.323,19 | 2.995,70 |
| 5. Sonstige betriebliche Erträge | 22.583.740,38 | 18.400.431,04 |
| | 108.549.219,59 | 103.761.004,15 |
| 6. Mietaufwendungen | 12.917.414,29 | 12.291.336,33 |
| 7. Verwendung von Haushaltsmitteln für Bauunterhaltung | 23.939.460,82 | 23.585.854,97 |
| 8. Aufwendungen für bezogene Leistungen | 102.000,00 | 102.000,00 |
| 9. Abschreibungen auf Sachanlagen | 33.586.653,40 | 31.438.444,96 |
| 10. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 19.897.865,41 | 15.956.794,24 |
| 11. Erträge aus Beteiligungen | 23.468,68 | 34.966,32 |
| 12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 498.190,36 | 237.234,25 |
| davon aus verbundenen Unternehmen EUR 498 (Vj. TEUR 237) | | |
| davon Erträge aus der Abzinsung EUR 0 (Vj. TEUR 0) | | |
| 13. Zinszuschüsse | 739.415,26 | 823.044,21 |
| 14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 7.639.136,36 | 7.733.460,83 |
| davon an verbundenen Unternehmen EUR 7.639 (Vj. TEUR 7.733) | | |
| davon Aufwendungen aus der Abzinsung EUR 16 (Vj. TEUR 26) | | |
| 15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 11.727.763,61 | 13.748.357,60 |
| 16. Sonstige Steuern | -25.367,31 | -31.886,44 |
| 17. Jahresüberschuss | 11.702.396,30 | 13.716.471,16 |
| 18. Minderung des Dotationskapitals durch Abschreibungen auf die eingebrachten Sachanlagen (darunter Altbestand) | 13.686.024,32 | 12.450.999,18 |
| 19. Minderung des Dotationskapitals durch Buchwertabgänge und Gewinnverwendung | 714.189,88 | 1.743.047,06 |
| 20. Erhöhung des Sonderpostens für Bauunterhaltung | -879.038,52 | -732.406,32 |
| 21. Gewinnabführung Eigenkapitalverzinszung | -26.554.087,63 | -26.644.373,53 |
| 22. Verlust(-)/Gewinn | -1.330.515,65 | 533.737,55 |
| 23. Gewinnvortrag | 11.438.499,82 | 10.904.762,27 |
| 24. Bilanzgewinn | 10.107.984,17 | 11.438.499,82 |

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Sondervermögen Immobilien und Technik der Stadtgemeinde Bremen (SVIT), Bremen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Sondervermögens. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Sondervermögens. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Bremen, den 17. April 2015

KOMMUNA-TREUHAND GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-Bw. Lothar Jeschke
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Kfm.Uwe Rellensmann
Wirtschaftsprüfer